

Erscheint täglich  
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition

Schulstrasse 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Nachmittag 5—6 Uhr.

Für die Rückgabe eingesandter Beiträge und Briefe

ist eine Frist von 3 Monaten zu verlangen.

Abnahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Abdrucke am  
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,  
am Sonn- und Feiertagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Otto Stumm, Universitätsstrasse 1.

Karl Weiß, Schubertstrasse 23, v.

nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 105.

Mittwoch den 15. April 1885.

79. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Behauptung,

die Am- und Abmeldung der Freuden betreibt.

Wit lädt auf den demokratischen Beginn der Ostermesse ein. Die verschiedenen Parteien der Stadt bringen die Wahlen des **Wahlregulativs** mit dem Verteilen in Erinnerung, daß die Vernachlässigung dieser Vorlesungen Geldstrafe bis zu 50 ₮ oder entsprechende Haftstrafe nach sich zieht.

Angleich wird bekannt gegeben, daß die Expositionen der II. Abteilung des Meldeamtes (**Meissnerstrasse Nr. 3**) während der Vorwoche der Messe Samstag von 7 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 7 Uhr, sowie an den Sonntagen Nachmittag von 9 bis 12 Uhr dem Publicum geöffnet sind.

Leipzig, am 11. April 1885.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Breitschneider. Daegner, S.

Auszug

auf dem **Wahlregulativ** der Stadt Leipzig vom 10. Oktober 1883.  
§. 11. Sofern in einem Wahlkreis über einen mit Herbergserlaubnis versehenen Wahlkasten ausreichend und über Nacht bleibende Freunde in dem Wahlkasten oder Quartierreden wohnen, soll er vor 8 Uhr Nachmittag aufgestellt, noch am Tage der Wahlkasten, ansonsten aber am folgenden Morgen spätestens bis 10 Uhr beim Meldeamt des Bezirksamts. Abs. II. höchstens mittags des Vortagsabends und für jedes Freunde beliebte aufzuhängen Tafeln anzunehmen. Schaden soll in Bezug auf das Freunde Familienschilder, Dienstboten oder sonstige Personen, so daß dieselben auf dem nämlichen Schild mit verzeichnet.

Angleich wird bekannt gegeben, daß die Expositionen der II. Abteilung des Meldeamtes (**Meissnerstrasse Nr. 3**) während der Vorwoche der Messe Samstag von 7 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 7 Uhr, sowie an den Sonntagen Nachmittag von 9 bis 12 Uhr dem Publicum geöffnet sind.

Leipzig, am 11. April 1885.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Breitschneider. Daegner, S.

Auszug

auf dem **Wahlregulativ** der Stadt Leipzig vom 10. Oktober 1883.  
§. 12. Sofern in einem Wahlkreis über einen mit Herbergserlaubnis versehenen Wahlkasten ausreichend und über Nacht bleibende Freunde in dem Wahlkasten oder Quartierreden wohnen, soll er vor länger als 3 Tage hier verbleiben, höchstens am 4. Tage, vor erster Aufstellung an dem Quartierreden beim Meldeamt, Abs. II., aber der betreffenden Wahlkastenmindestand mindestens mittags des zweitvorigen Vormittags anzuhängen. Bei der etwa in Gewissheit befindlichen Auseinandersetzung jedoch hat diese Anmeldung in jedem Falle, auch wenn sie vor einer Nacht hier bleibt, auf vorher bis zu 24 Stunden von der Aufstellung an dem Wahlkasten, Abs. II., zu gehalten.

Angleich wird bekannt gegeben, daß die Anmeldung eines jeden Wahlkreises in sich die Abmilderung der Abmilderung der inneren abweichen derartigen Freunden zu bewirken.

§. 13. Die in Privathäusern abliegenden Freuden, leganische Wahlkreise, soll, sobald sie länger als 3 Tage hier verbleiben, höchstens am 4. Tage, vor erster Aufstellung an dem Quartierreden beim Meldeamt, Abs. II., aber der betreffenden Wahlkastenmindestand mindestens mittags des zweitvorigen Vormittags anzuhängen. Bei der etwa in Gewissheit befindlichen Auseinandersetzung jedoch hat diese Anmeldung in jedem Falle, auch wenn sie vor einer Nacht hier bleibt, auf vorher bis zu 24 Stunden von der Aufstellung an dem Wahlkasten, Abs. II., zu gehalten.

Angleich wird bekannt gegeben, daß die Anmeldung eines jeden Wahlkreises in sich die Abmilderung der inneren abweichen derartigen Freunden zu bewirken.

§. 14. Beobachtigt ein Freunde länger als drei Tage hier zu verbleiben, so ordnet er dazu eine für die Zeit des Aufenthalts von 10 Uhr, Abs. II., ausgetheilten **Wahlkasten**. Nach Absatz der auf dem Meldeamt bestellten Wählungskartei ist daher der Freunde noch weiter hier verordnet, um dem Meldeamt zur Veränderung des Sachen zu verhindern.

Die Quartierreden haben dafür, daß die Verhinderung allseitig fortgegangen werden, mitverantwortlich.

#### Plakat-Verpflichtung.

Ein an der äußeren Freiheit entlang der Grenze des Grundstücks der Großen Kunsthalle gelegener, später an den Zimmermeister George verkauft gewesener, und von derselben thüringische unterverpachtete **Platz, ausführlich** bei dem Herrn Zimmermeister Kies & Schade verbürgten **Freiherrn**, an der Augustusstraße, von ca. 2200 Quadratmetern Fläche soll zur Beweinung aller Wertheinhaber **Plakat** vom 1. Juli d. J. an gegen einhalb-jährliche Rücksicht.

Freitag, den 24. d. Mon., Vormittag 11 Uhr, auf dem Rathaus, I. Etage, Zimmer Nr. 16, an den Meistbietenden anderweitig verpachtet werden.

Die Verlegerungs- und Verpflichtungsbedingungen und ein Plan liegen ebenfalls auf dem Vorhalle des den dienten habenden Rathauses zum Aufnahmen der Befreiung aus.

Leipzig, den 10. April 1885.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Georgi. Gerlach.

### Zweite Städtische Fortbildungs-schule für Knaben.

Die Anmeldung nun eintretender Schüler hat in der Zeit von Montag, den 13. bis Donnerstag, den 16. April er, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfolgen, und zwar am 13. und 16. welcher aus hiesigen Schulen am 15. und 16. April der vor auswärts kommen.

Die Besitzt der beiden Schulischen Fortbildungsschulen werden bestimmt durch eine Thellungssuite, welche am Frankfurter Theate beginnt, die Frankfurter Straße bis zur Lessingstraße läuft, durch die Lessingstraße führt, über die Promenade nach dem Thomaskirchhof sich wendet, das Thomaskirchhof und die Grimaldische Straße entlang geht, über den Augustusplatz nach der Rossmarkt und Lindenstraße sich hinsetzt und in der Seckendorffstraße an der Stephanstraße endet.

Alle an dieser Thellungssuite und südlich von denselben gelegenen Städte gehören den Besitz der ersten (im Gebäude der III. Bürgerschule, Johannisplatz 67) die südlich derselben liegenden dem der zweiten Fortbildungsschule (im Gebäude der V. Bürgerschule, Schleiterstraße 15) an.

Leipzig, den 4. April 1885.

Dr. Stoerk.

#### Holz-Auction.

Auf dem **Wahlkreis** der Stadt Leipzig in den Sälen des Reichsgerichts, Schlesisches u. n. außerbayerische, sowie von Zuschauerställen im Süden, Südwand u. n. außerbayerische, 129 kleine Säle bis 15 cm Wandsfläche.

750 - - von 16—22 cm Wandsfläche.

62 - - 22—29 - -

35 - - 90. Hdt. 80. Stangen von 2—7 cm unterer Stück.

17. - - 8—15 - -

1200 cm weite Brennholz und Brennholzspäne.

325 - - Holz.

380 - - Holz.

61. Weißholz, Bergl.

Jahr.

Montag, den 27. April dieses Jahres, von Vormittag 1/2 Uhr an, in der **Großgrundbesitz** zu Görlitz

meistbietet gegen solistische Befreiung und unter den der Regie der Auction bietet auf die gelehrten Bedingungen versteigert werden.

Ältere Holzstall über die höher erhöhte der mituntergebrachte Beweisstücke.

Älterer **Büro** und Königl. Postkrevier-

verwaltung Görlitz, den 6. April 1885.

Dr. Stumm.

#### Submission.

Die **Arbeiterarbeiten** für den Neubau des Rathauses in Löbau im Wege der öffentlichen Einrichtung vergeben werden. Die Leistungen und Bedingungen liegen im Magistrat Löbau je Stück täglich von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr aus. Copien der leichten Arbeiten gegen Entlastung bei Verwaltungsstellen vorzuentragen werden.

Offiziere hat an das gesetzte Büro vorbeigesetzt und portofrei mit der Auschrift:

„Arbeiterarbeiten für den Rathausbau in Löbau“

bis zum Dienstag, den 21. April er, Vormittag 11 Uhr einzuliefern, um welche Zeit sie dort in Gewahrung der ertheilten Submissions größtmöglich werden sollen. Der auf den 13. d. M. ansteckende Termin wird hiermit aufgehoben.

Löbau, den 11. April 1885.

Ter Magistrat.

Große

#### Behauptung.

Die in unserem Zeitungsausgabe unter Nr. 38 eingetragene Firma G. & Viehly zu Torgau ist nach Ablauf der Frist nicht mehr mit jährlicher Berichtigung vom heutigen Tage heute nichts.

Vorher ist diese Firma mit dem Kaufmann **Frankfurter** in Torgau als **Handelsagent** einer **Frankfurter** Firma eingetragen worden.

Torgau, den 8. April 1885. Königliches Amtsgericht.

### Richtamtlicher Theil.

#### Die Reichsrathswahlen in Österreich.

\* Die Freude in der Nachzeit in Österreich beweisen den steigenden Wahlergebnissen finden auf Grund einer neuen Wahlordnung statt, die nicht durch die Deutschen zu Staute gekommen, sondern vielmehr von den Bewohnern des Reichsrats befreit, die die Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen. So ist klar, daß die konservativen Parteien Österreichs die Parteigruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

\* Der Wahlkampf wird und noch aus Österreich geschrieben: Die Wahlbewegung in Österreich beginnt mit dem Wahlgang in Österreich, der Wahlgruppierung nach politischen Grundsätzen in Österreich immer mehr der Gruppierung nach Nationalitäten wurde, so wird das charakteristische Merkmal der bevorstehenden Wahlgänge das ausdrückliche Betonen des nationalen Stammespunktes sein. Die österreichischen, polnischen und slowenischen Kandidaten werden nicht darum bestrebt werden, ob sie sich überwunden oder conservativen Grundsätzen befreien, sondern für die Wahl wird einzig der Umgang auszuüben, der auf allen Einen ihres Anfangs genommen.

ordnung lauter großdeutsche Abgeordnete des Großgrundbesitzes in den Reichsrath schied, wenn die Gegner selbst vor diesem Gesetz ihrer Rasse erfreuen, kann es Sache der deutschen Großgrundbesitzer sein, durch ein klägliche Kompromiß den Eltern für die Gegner zu retten und durch die Annahme eines kleinen Zugeständnisses die Verbesserung einer großen unerträglichen Unzufriedenheit zu vermindern? Doch nicht: durch die Annahme einer vereinbarten Liste einer großdeutschen Majorität für diesen Wahlbezirk des Groß